

RATS REPORT

www.fraktion.cdu-koeln.de



CDU Fraktion im Rat
der Stadt Köln

06 | Dezember 2011



Seite 1

■ WEIHNACHTEN IN
DER FRAKTION

Seite 2

■ HÖHERE KOSTEN
FÜR DIE BÜRGER

Seite 3

■ KAMPAGNE
GEGEN STAU

Seite 4

■ NEUE SPIELGERÄTE
FÜR KÖLN



Liebe Kölnerinnen und Kölner,

das Jahr neigt sich dem Ende und wir ziehen Bilanz: Es gibt viele Bereiche, in denen wir in der Öffentlichkeit klar Stellung bezogen haben und bei denen unsere Position von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen wurde. Denken Sie beispielsweise an unsere erfolgreiche Kampagne für einen Tunnel für die Rheinuferstraße, die gut besuchte Zukunftswerkstatt zum Thema „Moderne Mobilität“ oder unsere überzeugende Werbung für den Ausbau des Godorfer Hafens. Sympathien gewinnen konnten wir auch durch unseren Protest gegen die Schließung der Schwimmbäder in Nippes und Weiden. Auch unsere Initiative, ein KVB-Weihnachtsticket einzuführen, ist bei vielen Menschen auf offene Ohren gestoßen.

Wir sind auf einem guten Weg, aber noch nicht am Ziel. Denn das besteht darin, die rot-grüne Ratsmehrheit abzulösen. Gerade angesichts der schwierigen Haushaltslage ist es wichtig, dass die Verantwortung für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger in den Händen von Menschen liegen, die größeren Sachverstand walten lassen, die mehr Weitblick zeigen und die ihre Verantwortung für die Zukunft Kölns ernster nehmen. Wir werden auch 2012 engagiert darauf hinarbeiten, dass die CDU in Köln spätestens nach der nächsten Kommunalwahl wieder auf der Regierungsbank sitzt.

Zunächst einmal sei uns allen aber eine kurze Pause zum Durchatmen gegönnt. **Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und ein in jeder Hinsicht gelungenes Jahr 2012!**

Ihr Winrich Granitzka, Fraktionsvorsitzender

■ IN DER FRAKTION: KINDER SCHMÜCKEN DEN WEIHNACHTSBAUM

Oh Tannen- baum...

Mit tatkräftiger Unterstützung von Winrich Granitzka und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sorgte am 28. November eine Gruppe aus der Kindertagesstätte des Sozialdiensts Katholischer Männer (SKM) in Dünnwald für weihnachtliche Stimmung im Historischen Rathaus.

„Unser Baum war selten zuvor so farbenprächtig“, freute sich Winrich Granitzka, nachdem die Kinder den Weihnachtsbaum der Fraktion geschmückt hatten. Tagelang hatten sie mit ihren Erzieherinnen und Kita-Leiterin Felicitas Mazur Weihnachtsdekoration gebastelt, die aus einer schlichten Tanne einen wahren Prachtbaum machte. Nach getaner Arbeit stärkten sich die Pänz und ließen sich dann begeistert von Winrich Granitzka durch das Rathaus führen.



Die Kinder schmücken mit Winrich Granitzka und den Mitarbeitern der Fraktion den Weihnachtsbaum.



Der selbstgebastelte Weihnachtsschmuck ist ein besonderer Blickfang.

■ IM RAT: ALLES WIRD TEURER

Erhöhung der Grundsteuer und der Abwassergebühren beschlossen.

„Mit der Abzocke muss Schluss sein“, fordert die CDU-Fraktion und kämpft dagegen, dass die Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern ständig noch tiefer in die Tasche greifen will.

Die CDU hatte sich in der Ratssitzung am 24. November dafür ausgesprochen, die Mehrkosten für die Verbesserung des städtischen Winterdienstes aus dem Unternehmensertrag der Abfallwirtschaftsbetriebe zu bezahlen. Dadurch hätte man vermeiden können, die Kölner durch noch höhere Abgaben zu belasten.

VERDECKTE STEUERERHEBUNG.

Stattdessen beschloss Rot-Grün, dass ab dem 1. Januar 2012 die Grundsteuer erhöht werden soll, um die Kosten des optimierten Winterdienstes zu decken. „Das ist reine Abzocke“, wettet Karl

Jürgen Klipper, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, und erläutert: „Egal ob es schneit oder nicht, unabhängig davon also, ob tatsächlich Kosten für den Winterdienst anfallen, werden die Bürger zur Kasse gebeten. Eine verdeckte Steuererhebung, wie sie Rot-Grün beschlossen hat, ist schlicht unzumutbar!“

SPD und Grüne stimmten nicht nur für eine Anhebung des Grundsteuerhebesatzes, sondern auch für eine Erhöhung der Abwassergebühren. Letzteres wurde ebenfalls gegen die Stimmen der CDU-Fraktion beschlossen.

Eine gute Nachricht gibt es aber auch: Auf Initiative der CDU-Fraktion beschloss der Finanzausschuss im November eine

Änderung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer. Neu: Künftig werden alle Inhaber von Nebenwohnungen, die im selben Gebäude ihre Hauptwohnung haben, von der Zweitwohnungssteuer ausgenommen. Die CDU-Fraktion hatte argumentiert, es dürfe nicht sein, dass eine Familie, die alleine ein Zweifamilienhaus bewohnt, Zweitwohnungssteuer zahlen müsse.



Der städtische Winterdienst muss verbessert werden.

■ IM VISIER: ZU WENIG TOILETTEN IN KÖLN

CDU-Fraktion setzt Einrichtung einer Aldi-Kundentoilette durch.

In Köln stehen nur 18 öffentliche Toiletten rund um die Uhr zur Verfügung. Diese Zahl muss deutlich höher werden, fordert die CDU-Fraktion.

Sie drängt darauf, dass die Verwaltung endlich das im Jahr 2009 vom Rat beschlossene Toilettenkonzept umsetzt. Zudem hat sie erfolgreich durchgesetzt, dass auf der Kalker Hauptstraße die erste Aldi-Filiale mit Kundentoilette entsteht. Damit nahm die CDU-Fraktion eine Anregung der Seniorenvertretung auf. Die Politik hatte bereits im Jahr 2009

die Errichtung einer Kundentoilette beschlossen, seinerzeit hatte die Firma Aldi aber mitgeteilt, dass sie diesem Wunsch nicht nachkommen könne, da die einheitliche Gestaltung der Filialen somit nicht mehr gewährleistet sei. Die CDU-Fraktion beantragte damals, weiterhin auf den Bau einer Kundentoilette zu bestehen. Nun wurde ihre Forderung erfüllt.

Um das sogenannte „Wildpinkeln“ in Köln einzudämmen, setzt sich die CDU-Fraktion auch für die Aufstellung weiterer versenkbarer Urinale ein. Die Stadtverwaltung hatte mitgeteilt, im Umfeld der vor drei Jahren von den Abfallwirtschaftsbetrieben aufgestellten UriLifte unter der Severinsbrücke und am Bayenturm gebe es kein „Wildpinkeln“ mehr.

■ IN DER FRAKTION: KAMPAGNE GEGEN STILLSTAND

Rot-grüne Bescherung: Stau-Chaos in Köln!



Die CDU-Fraktion attackiert die autofahrerfeindliche Verkehrspolitik von Grünen und SPD. Vom 2. bis 16. Dezember wies sie in der ganzen Innenstadt die Autofahrer mit Brückenbannern darauf hin, wer dafür verantwortlich ist, dass sie im Stau stehen.

Am 2. Dezember hängten Winrich Granitzka, Bürgermeister Hans-Werner Bartsch und Karsten Möring, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion, eines von insgesamt zehn Brückenbannern auf und erläuterten im Rahmen eines Presse-termins das Ziel der Kampagne.

„Wir wollen den Druck auf das rot-grüne Ratsbündnis verstärken, endlich seine autofahrerfeindliche Verkehrspolitik zu beenden“, erklärte Möring und erläuterte: „In keiner anderen deutschen Großstadt

müssen die Menschen mehr Zeit einplanen, um von A nach B zu gelangen. Nicht nur in der Weihnachtszeit kommt der Verkehr in Köln mitunter fast zum Erliegen.“

Die CDU-Fraktion gibt Gas für eine höhere Durchschnittsgeschwindigkeit in Köln. Sie fordert auf mehr Strecken „Grüne Welle“, Tempo 70 statt Tempo 50 auf gut ausgebauten Hauptverkehrsadern und ein besseres Baustellenmanagement. Sie kämpft weiterhin für den Bau eines

Straßentunnels für die Rheinuferstraße und gegen den Wegfall von Fahrspuren!

Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihren dramatischsten Stau-Erlebnissen und schreiben Sie uns, welches die schlimmsten Staufallen auf Ihren Fahrten durch Köln sind. Die ersten drei Einsender erhalten ein kleines Überraschungspräsent.



Winrich Granitzka, Karsten Möring, Hans-Werner Bartsch und Stefan Götz präsentieren das Motto der Kampagne.



■ IM RAT: SPIELPLATZSTERBEN IN KÖLN

CDU-Fraktion setzt sich für Aufstellung neuer Spielgeräte ein.

Die Verwaltung wird in den nächsten Wochen und Monaten rund 150 Klettergerüste und Rutschen von Kölner Spielplätzen entfernen, da diese nicht den aktuellen Vorgaben der EU entsprechen. Die CDU-Fraktion fordert, dass umgehend Ersatz beschafft wird.

In der Ratssitzung am 24. November hat sie beantragt, dass dem Amt für Kinder, Jugend und Familie für das laufende Jahr und das Jahr 2012 mehr Personal und zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, um sicherzustellen, dass nicht stadtweit Spielplatzruinen entstehen. SPD und Grüne haben diesen Antrag abgelehnt.

Dr. Nils Helge Schlieben, jugendpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, äußert scharfe Kritik sowohl an Jugenddezernentin Dr. Agnes Klein als auch an der Ratsmehrheit: „Schon jetzt gibt es viele Spielplätze in unserer Stadt, die kaum mehr als eine Schaukel bieten. Hier wird eindeutig an der falschen Stelle ge-

spart, nämlich auf Kosten unserer Kinder!“ Die CDU-Fraktion hat die Jugenddezernentin aufgefordert, endlich das mehrfach angekündigte Gesamtkonzept für alle Kinderspielplätze in Köln umzusetzen. Schlieben betont: „Gerade in einer Großstadt wie Köln sind attraktive Spielplätze unverzichtbar, da nur wenige Menschen einen eigenen Garten haben, in dem die Kinder spielen könnten.“

Liebe Leserinnen und Leser, senden Sie uns eine E-Mail mit Fotos der unattraktivsten Spielplätze in Köln. Wir werden diese gesammelt an die Jugenddezernentin weiterleiten.

■ IN DER FRAKTION: FARBENFROHE DOM-BILDER

Schwerbehinderte Mitarbeiter der Caritas Werkstätten stellen aus.

Im November zeigten zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Werkstätten Köln auf Einladung der CDU-Fraktion im Historischen Rathaus ihre Dom-Bilder. Dr. Ralph Elster, kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, hob bei der Vernissage die hohe Qualität der farbenfrohen Werke hervor.



Die Dom-Bilder überzeugen durch hohe künstlerische Qualität.

IN KÜRZE

» GRÜNES LICHT FÜR...

...die Umgestaltung des Opernquartiers. Eine Mehrheit aus CDU, Grünen und FDP hat die Bühnen der Stadt Köln mit der Ausführung des Projekts „Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz“ einschließlich Kinderoper und Sanierung der Opernterrassen mit Kleinem Haus beauftragt. Der Antrag der CDU-Fraktion, auch die Fußgängerbrücke zwischen Oper und Opernparkhaus zu sanieren, statt sie abzureißen, wurde abgelehnt.

...die unbefristete Weiterbeschäftigung der hauswirtschaftlichen Unterstützungskräfte in den städtischen Kindertagesstätten. Der Einsatz dieser Kräfte hat sich im Alltag der Kindertagesstätten bewährt. Die Erzieherinnen konnten von fachfremden und belastenden Aufgaben befreit werden und sich vermehrt der originären Aufgabenstellung, der Bildung und Erziehung von Kindern, zuwenden.

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
 Anschrift: Historisches Rathaus
 50667 Köln
 Tel.: 0221 221-25 970
 Fax: 0221 221-26 574
 E-Mail: cdu-fraktion@stadt-koeln.de
 Vorsitzender: Winrich Granitzka
 V.i.S.d.P.: Stefan Götz,
 Fraktionsgeschäftsführer
 Redaktion: H. Heuser, U. Hodissen,
 U. Kolberg, S. Winkelhog,
 V. Vitz
 Fotos: CDU-Fraktion, AWB
 Konzept/Layout: POLIVOX Werbeagentur
www.facebook.com/cduratsfraktionkoeln